

Verkündungsblatt der Technischen Universität Ilmenau



Nr. 22 / 2005

Ilmenau, den 3. November 2005

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Erste Änderung der Diplomprüfungsordnung - Besondere Bestimmungen – für den Diplomstudiengang Informatik	2
Anlage 1 – Studienleistungen der Diplom-Vorprüfung	6
Anlage 2 – Studienleistungen der Diplomprüfung	7
Anlage 3 – Prüfungsgestaltung in den Nebenfächern (NF)	8
Erste Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Informatik	10
Anlage 1 – Stundentafel des Grundstudiums	14
Anlage 2 – Stundentafel des Hauptstudiums	15
Anlage 3 – Schwerpunkt- (SK) und Ergänzungskomplexe (EK) im Vertiefungsgebiet Informatik	16
Anlage 4 – Ergänzungskomplexe (EK-Z) im Vertiefungsgebiet Informatik	19
Anlage 5-1 – Stundentafel des Nebenfachs Elektrotechnik – Elektronische Medientechnik	21
Anlage 5-2 – Stundentafel des Nebenfachs Elektrotechnik – Automatisierung	22
Anlage 5-3 – Stundentafel des Nebenfachs Elektrotechnik – Biomedizinische Technik	23
Anlage 5-4 – Stundentafel des Nebenfachs Mathematik	24
Anlage 5-5 – Stundentafel des Nebenfachs Maschinenbau	25
Anlage 5-6 – Stundentafel des Nebenfachs Medizinische Informatik	26
Anlage 5-7 – Stundentafel des Nebenfachs Wirtschaftswissenschaften	27
Zweite Änderung der Diplomprüfungsordnung – Besondere Bestimmungen – für den Diplomstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik	28
Zweite Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik	30
Anlage 1 – „Grundstudium des Studiengangs Elektrotechnik ...“	31

Herausgeber: Der Rektor	Redaktion: Referat Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	Aufl.: 35
-------------------------	---	-----------

* Verkündungsblatt der TU Ilmenau * www.tu-ilmenau.de * Max-Planck-Ring 14 * 98693 Ilmenau * Tel.: 03677 69-2545 * Fax: 03677 69-1718 *

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Erste Änderung der Diplomprüfungsordnung - Besondere Bestimmungen - für den Diplomstudiengang Informatik

Gemäß § 5 Abs. 1 in Verbindung mit § 79 Abs. 2 Satz 1 Nr. 11, § 83 Abs. 2 Nr. 6, § 85 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2003 (GVBl. S. 325), erlässt die Technische Universität Ilmenau folgende Satzung zur Ersten Änderung der Diplomprüfungsordnung - Besondere Bestimmungen - (DPO-BB) für den Studiengang Informatik (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Nr. 7/1998, S. 490). Der Rat der Fakultät für Informatik und Automatisierung hat die Satzung am 12. Mai 2004 beschlossen. Der Senat der Technischen Universität Ilmenau hat der nachstehenden Ordnung am 02. November 2004 zugestimmt. Das Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat die Satzung mit Erlass vom 00. Monat 0000, Az.: H0-000/000-0-, genehmigt.

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden die Wörter „Kultur 1997, S. 289“ durch die Wörter „Kunst Nr. 9/2003, S. 375“ ersetzt.
- b) Es wird folgender Satz 3 hinzugefügt:
„Die Klammerverweise in den Überschriften zu den Paragrafen dieser Ordnung gehören nicht zum amtlichen Text.“

2. § 2 Absatz 3 wird wie folgt geändert

- a) In Satz 1 wird die Zahl „82“ durch die Zahl „86“ ersetzt.
- b) In Satz 2 wird die Zahl „87“ durch die Zahl „83“ ersetzt.
- c) Satz 3 erhält folgenden Wortlaut:
„Davon entfallen 25 SWS auf die Kernfächer der Informatik, 32 SWS auf das Wahlpflichtangebot des Vertiefungsgebiets Informatik, 16 SWS auf das Nebenfach, weitere 4 SWS auf die Hauptseminare sowie 6 SWS auf die Fächer anderer Studiengänge - bei Abwahl des Nebenfachs Wirtschaftswissenschaften aus dem Bereich Betriebswirtschaft und Recht, sonst aus dem weiteren Lehrangebot der TU Ilmenau - und eine Fremdsprache auf dem Niveau Fachsprache.“

3. § 3 wird wie folgt geändert

- a) Die Überschrift erhält folgenden Wortlaut: „§ 3 Aufbau und Organisation der Prüfungen“
- b) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 neu eingefügt:
„Die Prüfungsverwaltung der Fakultät für Informatik und Automatisierung erfolgt elektronisch mittels einer Datenbankanwendung auf einem geschützten Server des Prüfungsamtes (Server). Dieser ist nach zertifikatsbasierter SmartCard Authentifizierung über eine verschlüsselte Internetverbindung für Mitarbeiter des Prüfungsamtes, Studierende und Prüfer mittels rollenbasierter Selbstbedienungsfunktionen permanent erreichbar.“
- c) Die Absätze 3 bis 5 erhalten die Ziffern 4 bis 6 mit folgendem neuen Wortlaut:
„(4) Die verbindliche Anmeldung der Studierenden zu Fachprüfungen erfolgt durch einen schriftlichen Antrag an den Prüfungsausschuss über das Prüfungsamt der Fakultät oder direkt elektronisch auf dem Server. Zu mündlichen Prüfungen haben sich die Studierenden zusätzlich in die Liste der Prüfungstage und -zeiten einzutragen.“
(5) Der Prüfer kann Anmeldungen Studierender zu seinen Prüfungen vom Server abrufen. Die Ergebnisse der Fachprüfungen und Studienleistungen sind vom Prüfer unverzüglich nach der Bewertung, in der Regel spätestens bis zum Ende des Semesters, in dem diese abgelegt wurden, schriftlich an das Prüfungsamt zu übermitteln oder direkt elektronisch den Prüfungskonten der Studierenden auf dem Server gut zu schreiben.“
(6) Studierende können ihr Prüfungskonto mit ihren Prüfungs- und Studienleistungen auf dem Server einsehen und von diesem digital signierte Bescheinigungen des Prüfungsamtes abrufen.“

4. §§ 4 und 5 werden gestrichen und die nachfolgenden Paragraphen werden der neuen Nummerierung angepasst.

5. Der bisherige § 8 wird wie folgt geändert

- a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „§ 15 (1) Satz 3“ durch das Wort „der“ ersetzt.
- b) In Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „(5,0)“ gemäß § 15 Abs. 1 der Diplomprüfungsordnung - Allgemeine Bestimmungen - (DPO - AB) der TU Ilmenau“ durch das Wort „(4,0)““ ersetzt.

6. Der bisherige § 9 wird wie folgt geändert

- a) In Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „gemäß § 8 Abs. 3“ gestrichen und die Wörter „(4,0)“ gemäß § 15 Abs. 1 der Diplomprüfungsordnung - Allgemeine Bestimmungen - (DPO - AB) der TU Ilmenau“ durch das Wort „(5,0)““ ersetzt.

b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden die Wörter „gemäß § 15 Abs. 1 der Diplomprüfungsordnung - Allgemeine Bestimmungen - (DPO - AB) der TU Ilmenau“ gestrichen.

7. Der bisherige § 10 wird wie folgt geändert

Die Einteilung in Absätze wird aufgehoben, der bisherige Absatz 1 Satz 2 wird gestrichen, so dass der bisherige Absatz 2 neuer Satz 2 der Vorschrift wird.

8. Der bisherige § 11 Absatz 2 wird wie folgt geändert

In Satz 1 wird die Zahl „6“ durch die Zahl „4“ ersetzt.

9. Der bisherige § 12 Absatz 5 wird wie folgt geändert

In Satz 1 wird die Zahl „7“ durch die Zahl „5“ ersetzt.

10. Der bisherige § 13 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 1 wird die Zahl „11“ durch die Zahl „9“ ersetzt.

b) Absatz 2 Satz 4 wird gestrichen. Im bisherigen Satz 7 werden die Wörter „gemäß § 7 Abs. 1 der Diplomprüfungsordnung - Allgemeine Bestimmungen - der TU Ilmenau“ gestrichen. Im bisherigen Satz 8 wird die Zahl „14“ durch die Zahl „12“ ersetzt.

11. Der bisherige § 14 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Wörter „gemäß § 7 Abs. 1 der Diplomprüfungsordnung - Allgemeine Bestimmungen - (DPO - AB) der TU Ilmenau“ gestrichen.

b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Zahl „12“ durch die Zahl „10“ ersetzt und in Satz 3 werden die Wörter „gemäß § 15 Abs. 1 der Diplomprüfungsordnung - Allgemeine Bestimmungen - (DPO - AB) der TU Ilmenau“ gestrichen.

c) In Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter „entsprechend § 21 Abs. 3 Satz 1 der Diplomprüfungsordnung - Allgemeine Bestimmungen - der TU Ilmenau (DPO - AB)“ gestrichen.

d) In Absatz 4 Satz 1 werden die Wörter „gemäß § 15 Abs. 1 der Diplomprüfungsordnung - Allgemeine Bestimmungen - (DPO - AB) der Technischen Universität Ilmenau“ gestrichen.

12. Der bisherige § 15 wird wie folgt geändert:

In Satz 3 werden die Wörter „gemäß § 5 Abs. 5 DPO - AB“ gestrichen, das erste Komma wird durch einen Punkt ersetzt und der Rest des Satzes bis zum Ende gestrichen.

13. Der bisherige § 16 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Die Zahl „8“ wird durch die Zahl „6“ ersetzt.

14. Der bisherige § 17 erhält folgende neue Fassung

„(1) Der Freiversuch kann für eine Fachprüfung der Diplomprüfung in Anspruch genommen werden. Die Inanspruchnahme des Freiversuchs hat der Kandidat dem Prüfungsamt spätestens bis zum Ablauf der Anmeldefrist des Semesters, das auf den in der DPO-BB empfohlenen Zeitpunkt der ersten Prüfungsleistung der betreffenden Fachprüfung folgt, schriftlich mitzuteilen.“

„(2) Die Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung für alle weiteren Prüfungsleistungen der betreffenden Fachprüfung ist nur möglich, wenn diese spätestens in der dem in der DPO-BB empfohlenen Zeitpunkt der betreffenden Prüfungsleistung folgenden Prüfungsperiode absolviert werden.“

15. Der bisherige § 18 wird wie folgt geändert

a) Satz 1 wird gestrichen.

b) In Satz 2 wird die Zahl „9“ durch die Zahl „7“ ersetzt.

16. Die bisherigen §§ 19 und 20 werden gestrichen und der nachfolgende Paragraph wird der neuen Nummerierung angepasst.

17. Übergangsregelungen:

Die Regelungen der Besonderen Bestimmungen werden in der Fassung dieser Änderung erstmalig angewendet auf Studierende, die sich nach In-Kraft-Treten dieser Satzung immatrikulieren.

18. Die Anlagen 1, 2 und 3 werden neu gefasst. Sie sind dieser Ordnung mit dem neuen Wortlaut als Anlagen 1, 2 und 3 beigelegt.

19. Das Inhaltsverzeichnis wird den vorstehenden Änderungen angepasst.

20. Diese Erste Änderung der Diplomprüfungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Technischen Universität Ilmenau folgenden Monats in Kraft.

Anlagen

Ilmenau, den 02. November 2004

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff

Anlage 1

Studienleistungen der Diplom-Vorprüfung

Nr.	Studienleistungen	Empfohlenes Semester	Art der Studienleistung
1.	Lineare Algebra	1.	Sb
2.	Logik und Zahlen	1.	Sb
3.	Analysis	2.	Sb
4.	Numerische Mathematik	3.	Sb
5.	Stochastik	4.	Sb
6.	Hardware Grundlagen	1.	Sb
7.	Künstliche Intelligenz	4.	Sb
8.	Neuroinformatik	4.	Sb
9.	Telematik 1	4.	Sb
10.	Praktikum Informatik	2. / 3. / 4.	S
11.	Studium Generale 1	1.	S
12.	Studium Generale 2	2.	S

Fachprüfungen der Diplom-Vorprüfung und deren Zulassungsvoraussetzungen

Nr.	Fachprüfungen	Empfohlenes Prüfungssemester	Anzahl, Art und Dauer der Fachprüfungen bzw. Prüfungsleistungen	Zulassungsvoraussetzungen für die Fachprüfungen
1.	Lineare Algebra und Analysis	2.	1 Mündliche Prüfung, 30 Minuten	2 Studienleistungen
2.	Theoretische Informatik			
	Algorithmen und Datenstrukturen	2.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten	-
	Automaten und Formale Sprachen	3.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten	-
	Algorithmentheorie	4.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten	-
3.	Technische Informatik			
	Rechnerorganisation	1.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten	-
	Rechnertechnik	2.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten	-
	Rechnerarchitekturen 1	3.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten	-
4.	Praktische Informatik			
	Grundlagen der Programmierung 1	1.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 60 Minuten	-
	Grundlagen der Programmierung 2	2.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 60 Minuten	-
	Datenbanksysteme	3.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 60 Minuten	-
	Betriebssysteme	3.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 60 Minuten	-
5.	Nebenfach			
	(siehe Anlage 3)	3. / 4.	(siehe Anlage 3)	-

Legende:

Sb= Schein, benotet

S = Schein, unbenotet

Anlage 2

Studienleistungen der Diplomprüfung

Nr.	Studienleistungen	Empfohlenes Semester	Art der Studienleistung
1.	Hauptseminar 1	8.	Sb
2.	Hauptseminar 2	9.	Sb
3.	Studienarbeit	8. / 9.	Sb
4.	Fremdsprache (Niveau Fachsprache)	6.	Sb
5.	Fachpraktikum	7.	S
6.	Praktikum Technische Informatik	6.	S
7.	Praktikum Praktische Informatik	6.	S
8.	Komplexitätstheorie	5.	Sb
9.	System- und Steuerungstheorie	6.	Sb
10.	Künstliche Neuronale Netze	5.	Sb
11.	Fächer anderer Studiengänge (4 SWS)	8. / 9.	Sb
12.	Belegte Stunden im Vertiefungsgebiet (16 SWS)	6. / 8.	Sb oder S
13.	Belegte Stunden im Nebenfach (16 SWS)	5. / 6.	Sb oder S

Fachprüfungen der Diplomprüfung und deren Zulassungsvoraussetzungen

Nr.	Fachprüfungen	Empfohlenes Prüfungssemester	Anzahl , Art und Dauer der Fachprüfungen bzw. Prüfungsleistungen	Zulassungsvoraussetzungen für die Fachprüfungen
1.	Technische Informatik			
	Schaltsysteme	5.	1 Mündliche Prüfungsleistung, 20 Minuten	-
	Prozessdatenverarbeitung	5.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten	-
	Rechnerarchitekturen 2	6.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten	-
2.	Praktische Informatik			
	Softwaretechnik	5.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten	-
	Telematik 2	5.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten	-
	Computergrafik	5.	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten	-
3.	Vertiefungsgebiet Informatik			
	8 SWS in einem Schwerpunktkomplex SK	9.	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten	-
	8 SWS in weiterem Schwerpunktkomplex SK oder 8 SWS in zwei Ergänzungskomplexen EK, die nicht Bestandteil des ersten SK sind	9.	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten	-
4.	Nebenfach			
	(siehe Anlage 3)	5. / 6. / 8. / 9.	(siehe Anlage 3)	-

Legende:

Sb= Schein, benotet

S = Schein, unbenotet

Anlage 3

Prüfungsgestaltung in den Nebenfächern (NF)

Nr.	Fachprüfungen	Studienabschnitt	Anzahl , Art und Dauer der Fachprüfungen bzw. Prüfungsleistungen
1.	NF Elektrotechnik - Elektron. Medientechnik		
	Elektrotechnik für Informatiker	Grundstudium	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten
	Automatisierungstechnik	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 120 Minuten
	Elektroakustik / Audio- und Tonstudiotechnik	Hauptstudium	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten
	Videotechnik 1 / Videotechnik 2	Hauptstudium	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten
2.	NF Elektrotechnik - Automatisierung		
	Elektrotechnik für Informatiker	Grundstudium	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten
	Automatisierungstechnik	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 120 Minuten
	Autom. Steuerung / Regelungstechnik 1	Hauptstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 120 Minuten
	Autom. Steuerung / Regelungstechnik 2	Hauptstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 120 Minuten
	Experimentelle Prozessanalyse 1 / 2	Hauptstudium	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten
	Prozessmess- und Sensortechnik	Hauptstudium	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten
3.	NF Elektrotechnik - Biomedizinische Technik		
	Elektrotechnik für Informatiker	Grundstudium	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten
	Automatisierungstechnik	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 120 Minuten
	Angewandte Anatomie und Physiologie / Klin. Verfahren der Therapie und Diagnostik	Hauptstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 120 Minuten
	Bildgebende Systeme in der Medizin	Hauptstudium	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten
	Verfahren der Biomedizinischen Messtechnik	Hauptstudium	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten
4.	NF Mathematik		
	Algebra	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten
	Numerische Mathematik	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten
	Optimierung und Operation Research	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 80 Minuten
	12 SWS aus den gewählten 16 SWS des Hauptstudiums	Hauptstudium	1 Mündliche Prüfung, 60 Minuten
5.	NF Maschinenbau		
	Maschinenelemente	Grundstudium	1 Mündliche Prüfungsleistung, 30 Minuten
	Technische Mechanik	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten
	Robotik 1	Hauptstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten
	Mikrorechnerntechnik	Hauptstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten
	Konstruktionsmethodik / CAD 1	Hauptstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten
	Maschinensteuerung	Hauptstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten

Nr.	Fachprüfungen	Studienabschnitt	Anzahl , Art und Dauer der Fachprüfungen bzw. Prüfungsleistungen
	Speicherprogrammierbare Steuerung	Hauptstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten
	Mikrotechnik 1	Hauptstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten
	Mensch - Maschine - Systeme	Hauptstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten
6.	NF Medizinische Informatik		
	Elektro- und Neurophysiologie	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 60 Minuten
	Angewandte Anatomie und Physiologie / Klin. Verfahren der Therapie und Diagnostik	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 120 Minuten
	Neurobiologische Informationsverarbeitung	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 60 Minuten
	Biosignalanalyse 1 / Informationsverarbeitung in der Medizin / Bildgebung und -verarbeitung in der Medizin	Hauptstudium	1 Mündliche Prüfung, 60 Minuten
7.	NF Wirtschaftswissenschaften		
	Grundlagen der BWL für Ingenieure 1 / 2	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 120 Minuten
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 90 Minuten
	Zivilrecht 1	Grundstudium	1 Schriftliche Prüfungsleistung, 60 Minuten

Entsprechend den Verfahren des Hauptstudiums in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen wird jedes Fach mit einer benoteten prüfungsrelevanten Studienleistung abgeschlossen. Die Note der Fachprüfung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der benoteten prüfungsrelevanten Studienleistungen.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Erste Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Informatik

Gemäß § 5 Abs. 1 in Verbindung mit § 79 Abs. 2 Satz 1 Nr. 11, § 83 Abs. 2 Nr. 6, § 85 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2003 (GVBl. S. 325), erlässt die Technische Universität Ilmenau folgende Satzung zur Ersten Änderung der Studienordnung (StO) für den Studiengang Informatik (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Nr. 7/1998, S. 497). Der Rat der Fakultät für Informatik und Automatisierung hat die Satzung am 12. Mai 2004 beschlossen. Der Senat der Technischen Universität Ilmenau hat der nachstehenden Ordnung am 02. November 2004 zugestimmt. Die Änderung wurde dem Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst am 08.09.2005 angezeigt.

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Die Nebensätze „*veröffentlicht im Gemeinsamen Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur 1997, S. 289,*“ und „*veröffentlicht im Gemeinsamen Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur 1998, S. ...*“ werden gestrichen.

2. In § 2 Absatz 1 Satz 2 werden die Punkte der Aufzählung durch Kommata getrennt.
3. In § 3 Absatz 1 Satz 1 wird der Verweis „*gemäß § 67 Abs. 2 ThürHG*“ gestrichen.
4. In § 5 wird die bisherige Absatz 2 gestrichen und die nachfolgenden Absätze werden der neuen Nummerierung angepasst.
5. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 wird der Verweis „*gemäß § 2 der DPO – BB des Studienganges Informatik*“ gestrichen.
 - b) In Absatz 3 Satz 1 werden die Zahl „82“ durch die Zahl „86“ und in Satz 2 die Zahl „87“ durch die Zahl „83“ ersetzt.
 - c) In Absatz 6 Satz 2 wird der Verweis „*gemäß § 3 Abs. 5 der DPO – BB des Studienganges Informatik*“ gestrichen.

6. § 8 wird wie folgt geändert
 - a) In Absatz 2 werden die Wörter „*folgendermaßen auf (Anlage 1):*“ durch die Wörter „*entsprechend Anlage 1 auf.*“ ersetzt. Die Aufzählung 1. bis 7. wird gestrichen.
 - b) In Absatz 3 werden die Wörter „*§§ 7 und 12 und*“ gestrichen.
7. § 9 wird wie folgt geändert
 - a) In Absatz 2 werden die Wörter „*folgende Lehrveranstaltungs-komplexe (Anlage 2):*“ durch die Wörter „*Lehrveranstaltungs-komplexe und Kernfächer entsprechend Anlage 2.*“ ersetzt. Die Aufzählung 1. bis 7. wird gestrichen.
 - b) Absatz 3 wird gestrichen und die nachfolgenden Absätze werden der neuen Nummerierung angepasst.
 - c) Im bisherigen Absatz 4 Satz 2 werden die Wörter „*Es sind jeweils 5*“ durch die Wörter „*Hier sind*“ ersetzt
8. § 10 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 werden die Wörter „*Wahlpflichtveranstaltungen gemäß Anlage 3 auswählen.*“ durch die Wörter „*Schwerpunkt-, Ergänzungs- und Ergänzungszusatz-komplexe gemäß der Anlagen 3 und 4 wählen*“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 wird das Wort „*Ergänzungskomplexen*“ durch das Wort „*Ergänzungskomplexe*“ ersetzt. Der Verweis „*Anlage 4*“ wird durch die Wörter „*Anlage 3*“ ersetzt.
 - c) In Satz 3 wird das Wort „*diese*“ durch die Worte „*die zu wählenden*“ ersetzt.
9. § 10 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 werden die Wörter „*nicht aus nur einem Bereich*“ durch die Wörter „*aus zwei Kerngebieten*“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 wird das Wort „*Bereichen*“ durch das Wort „*Kerngebieten*“ ersetzt. Der Nebensatz „*,, bedarf aber der Zustimmung des Prüfungsausschusses.*“ wird gestrichen.
10. § 10 Absatz 3 In Satz 1 werden die Wörter „*der Wahlpflichtkatalog (Anlage 3) und die Zusammenstellung der Prüfungskomplexe (Anlage 4)*“ durch die Wörter „*die Anlagen 3 und 4*“ ersetzt.
11. § 11 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 3 Satz 1 werden nach dem Wort „*Nebenfächern*“ die Wörter „*(Anlage 5)*“ eingefügt.

- b) Absatz 4 wird gestrichen und die nachfolgenden Absätze werden der neuen Nummerierung angepasst.

12. § 12 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 2 Satz 2 erhält folgenden Wortlaut: *„Bei Wahl des Nebenfachs Wirtschaftswissenschaften können Fächer aus dem weiteren Lehrangebot der TU Ilmenau gewählt werden.“*
- b) In Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter *„Einführung in die kommunikative Fachsprache“* durch die Wörter *„Fachsprache der Technik“* ersetzt. Satz 2 wird gestrichen.
- c) In Absatz 4 wird Das Wort *„zweites“* durch das Wort *„weiteres“* ersetzt.
- d) In Absatz 5 werden Die Wörter *„und mit Teilnahmebescheinigung zu belegen“* gestrichen.
- e) Absatz 6 wird gestrichen.

13. § 13 erhält folgenden neuen Wortlaut:

„(1) Ein Hauptseminar ist eine einsemestrige Lehrveranstaltung mit einem Stundenumfang von 2 SWS. Es sind zwei Hauptseminare in den Vertiefungsgebieten zu belegen. Das Hauptseminar dient dem Einüben des Umganges mit wissenschaftlichen und / oder anspruchsvollen technischen Texten in rezipierender und darstellender Weise. Hauptaufgabe des Studierenden ist somit die eigenständige jedoch betreute Erarbeitung eines oder mehrerer Stücke fremder wissenschaftlicher Literatur bis zum eigenen Verständnis und die geschlossene Darstellung dieses Materials in einem Vortrag vor anderen Studierenden und dem Veranstalter mit Befragung und Diskussion auf wissenschaftlichem Niveau. Eine schriftliche Zusammenfassung wird gefordert. Für die Bewertung sind der erzielte Grad des Verständnisses der Thematik, die Selbständigkeit der Vorbereitung und insbesondere die Qualität des Vortrages in fachlicher und gestalterischer Hinsicht sowie die schriftliche Zusammenfassung heranzuziehen. Das Hauptseminar dient auch dazu, die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden in einem fachlichen Kontext zu trainieren und zu bewerten.“

„(2) Die Belegung von zwei Hauptseminaren in einem Fachgebiet ist zulässig.“

14. § 15 Satz 4 wird gestrichen.

15. Übergangsregelungen:

Die Regelungen werden in der Fassung dieser Änderung erstmalig angewendet auf Studierende, die sich nach In-Kraft-Treten dieser Satzung immatrikulieren.

16. Die Anlagen 1, 2, 3, 4 und 5 werden neu gefasst und sind dieser Ordnung als Anlagen 1, 2, 3, 4 und 5 beigefügt.

17. Die Anlage 6 wird wie folgt geändert:

- a) In Punkt 1 werden die Nebensätze „, veröffentlicht im Gemeinsamen Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur 1997, S. 289,“ und „, veröffentlicht im Gemeinsamen Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur 1998 S. ...,“ gestrichen.
- b) In Punkt 3.1 werden die Wörter „gemäß § 2 Abs. 5 DPO – BB des Studienganges Informatik“ gestrichen.
- c) In Punkt 3.3 werden die Wörter „gemäß § 12 der DPO – BB des Studienganges Informatik“ gestrichen.
- d) In Punkt 3.4 wird die Zahl „6“ durch die Zahl „10“ ersetzt.
- e) In Punkt 7.3 werden die Wörter „(siehe Anlage 7)“ gestrichen.
- f) Punkt 7.6 wird gestrichen.

18. Die Anlage 7 wird aufgehoben und entfällt.

19. Das Inhaltsverzeichnis wird den vorstehenden Änderungen angepasst.

20. Diese Erste Änderung der Studienordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Technischen Universität Ilmenau folgenden Monats in Kraft.

Anlagen

Ilmenau, den 2. November 2004

Univ.-Prof.Dr.rer.nat.habil. Peter Scharff

Anlage 1

Studentafel des Grundstudiums

Lehrveranstaltungen	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflichtfächer

Mathematik																	24
Lineare Algebra	4	2	-	Sb	4	3	-	Sb	mP im 2. Semester								6
Analysis																	7
Logik und Zahlen	2	1	-	Sb													3
Numerische Mathematik									2	1	-	Sb					3
Stochastik													3	2	-	Sb	5
Technische Grundlagen																	3
Hardware Grundlagen	2	1	-	Sb													3
Theoretische Informatik																	10
Algorithmen und Datenstrukturen					2	1	-	sPL	2	2	-	sPL					3
Automaten und formale Spr. Algorithmentheorie													2	1	-	sPL	4
																	3
Technische Informatik																	15
Rechnerorganisation RO	2	2	-	sPL	2	1	-	sPL									4
Rechnertechnik RT																	3
Rechnerarchitekturen 1 RA									2	2	-	sPL					4
Künstliche Intelligenz KI													2	-	-	Sb	2
Neuroinformatik													2	-	-	Sb	2
Praktische Informatik																	17
Grdl. Programmierung 1 P1	2	2	-	sPL	2	2	-	sPL									4
Grdl. Programmierung 2 P2																	4
Datenbanksysteme									2	1	-	sPL					3
Betriebssysteme									2	1	-	sPL					3
Telematik 1													2	1	-	Sb	3
Praktikum Informatik																	3
RO / P1					-	-	1	S									1
RT / P2									-	-	1	S					1
RA / KI													-	-	1	S	1

Wahlpflichtfächer

Nebenfach									4	1	-	sPL	4	1	-	sPL	10
------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	---	---	---	-----	---	---	---	-----	-----------

studium generale	-	2	-	S	-	2	-	S					-	2	-		4
Fremdsprache																	2

Summe:	12	10	-		10	9	1		14	8	1		15	5	1		86
---------------	-----------	-----------	---	--	-----------	----------	----------	--	-----------	----------	----------	--	-----------	----------	----------	--	-----------

- Legende:
- SWS - Semesterwochenstunden
 - V - Vorlesung
 - Ü - Übung
 - P - Praktikum
 - A - Abschluss
 - S - Schein
 - Sb - Schein, benotet
 - sPL - schriftliche Prüfungsleistung

Anlage 2

Studentenafel des Hauptstudiums

Lehrveranstaltungen	5. Semester				6. Semester				8. Semester				9. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflichtfächer

Theoretische Informatik																		3	
Komplexitätstheorie	2	1	-	Sb															3
Technische Informatik																		13	
Schaltsysteme	1	1	-	mPL															2
Prozessdatenverarbeitung	2	2	-	sPL															4
Rechnerarchitekturen 2					2	-	-	sPL											2
Künstliche Neuronale Netze	1	-	-	Sb															1
System- und Steuerungstheorie					2	1	-	Sb											3
Praktikum Technische Informatik					-	-	1	S											1
Praktische Informatik																		9	
Telematik 2	2	-	-	sPL															2
Softwaretechnik	2	1	-	sPL															3
Computergrafik	2	1	-	sPL															3
Praktikum Praktische Informatik					-	-	1	S											1

Wahlpflichtfächer

Vertiefungsgebiet Informatik																		2	32	
2 SK oder 1 SK + 2 EK									5	3	-		5	3	-				mPL	16
Wahlpflichtfächer aus Katalog					5	3	-		5	3	-								Sb	16
Nebenfach	5	3	-		5	3	-												P	16

Hauptseminar																				
Studienarbeit									-	2	-	Sb	-	2	-				Sb	4
Fachpraktikum																			Sb	
Fächer anderer Studiengänge																			S	
Fremdsprache					-	2	-	Sb	2	-	-		2	-	-				Sb	4

Summe:	17	9	-		14	9	2		12	8	-		7	5	-					83
---------------	-----------	----------	----------	--	-----------	----------	----------	--	-----------	----------	----------	--	----------	----------	----------	--	--	--	--	-----------

7. Fachsemester - 20-wöchiges Fachpraktikum
 10. Fachsemester: - Anfertigung der Diplomarbeit

- Legende: SWS - Semesterwochenstunden
 V - Vorlesung
 Ü - Übung
 P - Praktikum
 A - Abschluss
 S - Schein
 Sb - Schein, benotet
 sPL - schriftliche Prüfungsleistung
 mPL - mündliche Prüfungsleistung

Anlage 3

Schwerpunkt- (SK) und Ergankungskomplexe (EK) im Vertiefungsgebiet Informatik

Zuordnung	Komplex	Bezeichnung	Semesterwochenstunden
THEOINF		Automaten und Formale Sprachen	
	SK	Effiziente Algorithmen	(3 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Parallele Algorithmen auf Gittern und Hypercubes	(3 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK	
THEOINF		Komplexitätstheorie und Effiziente Algorithmen	
	SK	Approximationsalgorithmen	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Randomisierte Algorithmen	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Ausgewählte Kapitel der Komplexitätstheorie	(3 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK	
TECHINF		Integrierte Hard- und Softwaresysteme	
	SK	Wireless Internet	(2 2 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	UMTS Netze	(2 2 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK	
TECHINF		Künstliche Intelligenz	
	SK	kein Angebot	
	EK	Inferenzmethoden	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	Datenstrukturen	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
TECHINF		Methodik des Hardwareentwurfs	
	SK	kein Angebot	
	EK	CAE Entwurf diskret kontinuierlicher Systeme	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	Interfacetechnik	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
TECHINF		Neuroinformatik und Kognitive Robotik	
	SK	Applikation neuronaler Standardnetze	(1 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Fuzzy Logik / Neuro Fuzzy	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Kognitive Robotik	(1 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
	SK	Lernen in neuronalen Systemen	(2 0 0) + (0 0 1 fakultativ)
	SK	Robotvision / Neurocognition	(2 0 0) + (0 0 1 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK	
TECHINF		Softwaresysteme / Prozessinformatik	
	SK	Fachsprachen	(1 0 1) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Parallelprogrammierung	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Objektorientierte Prozessmodellierung	(2 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
	SK	Softwarequalitatssicherung	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK	
TECHINF		Rechnerarchitektur	
	SK	Rechnerentwurf	(1 1 0) + (0 0 1 fakultativ)
	SK	Rechnernetze der Prozessdatenverarbeitung	(1 1 0) + (0 0 1 fakultativ)
	SK	Spezielle und innovative Rechnerarchitekturen	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Technische Applikation von Petrinetzen	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK	

TECHINF	System- und Steuerungstheorie	
	SK	Systementwurf (2 1 0) + (0 1 0 fakultativ)
	SK	Simulation und Animation integrierter Systeme (2 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
	SK	Systemanalyse (2 1 0) + (0 1 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK
PRAKINF	Datenbanken und Informationssysteme	
	SK	Datenbank - Implementierungstechniken (2 2 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Erweiterte Datenmodelle und -systeme (2 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
	SK	Verteilte Informationssysteme (2 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK
PRAKINF	Grafische Datenverarbeitung	
	SK	Visualisierung und grafische Standards (1 0 0) + (1 0 0 fakultativ)
	SK	Geometrisches Modellieren (3 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Grundlagen der Bildverarb. und Mustererkennung (2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Interaktive Grafische Systeme (2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK
PRAKINF	Medieninformatik / Virtuelle Realität	
	SK	Multimediale Systeme (2 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
	SK	Hochleistungskommunikation (2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Interaktive Grafische Systeme (2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Multimediales Information Retrieval (2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK
PRAKINF	Softwaretechnik und Programmiersprachen	
	SK	Frühe Phasen der Softwareentwicklung (2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Objektorientierte Softwareentwicklung (2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Theoretische Aspekte der Softwaretechnik (2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Ausgewählte Kapitel der Softwaretechnik (1 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK
PRAKINF	Telematik / Rechnernetze	
	SK	Rechnernetze (1 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Verteilte Anwendungen (1 1 0) + (1 1 0 fakultativ)
	SK	Kommunikationssoftware (1 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Öffentliche Netze (1 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK
PRAKINF	Verteilte Systeme und Betriebssysteme	
	SK	Grundlagen Verteilter Systeme (4 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	SK	Verteilte Betriebssysteme (2 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	4 SWS Untermenge aus SK
EXTRA	Angewandte Medienwissenschaften	
	EK	Electronic Commerce – Funktion und Wirkung (2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	Vertrauen im Internet (2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
EXTRA	Dynamik und Simulation ökologischer Systeme	
	EK	Optimierung (2 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK	Simulation (1 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
EXTRA	PATON	
	EK	Information Retrieval Fach- u. Patentdatenbanken (4 0 0) + (0 0 0 fakultativ)

EXTRA

Regelungstechnik

EK	Prozessleittechnik	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
EK	Echtzeitverarbeitung in komplexen Systemen	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)

EXTRA

Systemanalyse

EK	Fuzzy und Neuro Control	(2 2 0) + (0 0 0 fakultativ)
----	-------------------------	------------------------------

Anlage 4

Ergänzungszusatzkomplexe (EK-Z) im Vertiefungsgebiet Informatik

Zuordnung	Komplex	Bezeichnung	Semesterwochenstunden
THEOINF		Automaten und Formale Sprachen	
	EK-Z	Public Key Kryptographie	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK-Z	Randomisierte Algorithmen	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK-Z	Spezielle Algorithmen	(1 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
THEOINF		Komplexitätstheorie und Effiziente Algorithmen	
	EK-Z	Boolesche Funktionen: Algorithmen u. Komplexität	(3 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
TECHINF		Integrierte Hard- und Softwaresysteme	
	EK-Z	Entwurf und Validierung paralleler Systeme	(2 2 0) + (0 0 0 fakultativ)
TECHINF		Künstliche Intelligenz	
	EK-Z	kein Angebot	
TECHINF		Methodik des Hardwareentwurfs	
	EK-Z	kein Angebot	
TECHINF		Neuroinformatik und Kognitive Robotik	
	EK-Z	AppNeurobiologische Architekturkonzepte	(1 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK-Z	Ausgewählte Anwendungen der Neuroinformatik	(1 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK-Z	Multimediale Mensch-Maschine-Kommunikation	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
TECHINF		Softwaresysteme / Prozessinformatik	
	EK-Z	Komponentenbasierte Softwareentwicklung	(1 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK-Z	Softwarequalitätssicherung	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
TECHINF		Rechnerarchitektur	
	EK-Z	Parallele Algorithmen	(2 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
	EK-Z	Hochparallele Rechnerarchitekturen	(1 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
TECHINF		System- und Steuerungstheorie	
	EK-Z	Mobile Satellitenkommunikationssysteme 1	(2 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
	EK-Z	Mobile Satellitenkommunikationssysteme 2	(2 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
PRAKINF		Datenbanken und Informationssysteme	
	EK-Z	Anwendungsentw. mit Datenbankmanagementsys.	(1 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK-Z	Data Warehousing	(2 0 0) + (0 1 0 fakultativ)
PRAKINF		Grafische Datenverarbeitung	
	EK-Z	Geometrisches Modellieren	(0 1 0) + (0 0 1 fakultativ)
	EK-Z	Projektseminar Computergrafik	(0 0 4) + (0 0 0 fakultativ)
	EK-Z	Erfassung und Verarbeitung dreidim. Daten	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
	EK-Z	Grundlagen der Farbbildverarbeitung	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
PRAKINF		Medieninformatik / Virtuelle Realität	
	EK-Z	kein Angebot	

PRAKINF	Softwaretechnik und Programmiersprachen	
EK-Z	Conceptual modeling	(1 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
EK-Z	Projektseminar Softwaretechnik	(0 0 0) + (0 0 4 fakultativ)
EK-Z	Übersetzerbau	(1 1 0) + (1 0 0 fakultativ)
PRAKINF	Telematik / Rechnernetze	
EK-Z	Netzwerkmanagement	(1 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
EK-Z	Sicherheit in Netzen	(1 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
PRAKINF	Verteilte Systeme und Betriebssysteme	
EK-Z	Projektseminar Betriebssysteme	(0 0 0) + (0 0 4 fakultativ)
EK-Z	Projektseminar Verteilte Systeme	(0 0 0) + (0 0 4 fakultativ)
EK-Z	Ausgew. Themen der VS u. BS: Objektbasierte VS	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
EK-Z	Ausgew. Themen der VS u. BS: Vert. EZ- und MMS	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)
EK-Z	IT-Sicherheit in Verteilten Systemen	(3 1 0) + (0 0 0 fakultativ)
EK-Z	Unix / Linux - Architektur und Konzepte	(2 0 0) + (0 0 0 fakultativ)

Anlage 5-1 Stundentafel des Nebenfachs Elektrotechnik - Elektronische Medientechnik

Lehrveranstaltungen	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflicht									3	2	-		-	-	1	mPL	10
Elektrotechnik für Informatiker													2	2	-	sPL	6
Automatisierungstechnik																	4

Wahl													2	1	-	S	3
Grundlagen der Medientechnik																	3

Lehrveranstaltungen	5. Semester				6. Semester				8. Semester				9. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflicht																	10
Elektroakustik	2	1	-	Sb				mPL									3
Audio- und Tonstudiotechnik					2	-	-										2
Videotechnik 1	2	1	-	Sb				mPL									3
Videotechnik 2					2	-	-										2

Wahlpflicht																	6/13
Medienproduktion: Engineering	2	1	-	Sb													
Projektmanagement	2	-	-	Sb													
Medienrecht					2	1	-	Sb									
Studiobeleuchtung									1	-	1	Sb					
Ton-, Bild- und Datenübertragung													2	1	-	Sb	

- Legende:
- SWS - Semesterwochenstunden
 - V - Vorlesung
 - Ü - Übung
 - P - Praktikum
 - A - Abschluss
 - S - Schein
 - Sb - Schein, benotet
 - sPL - schriftliche Prüfungsleistung
 - mPL - mündliche Prüfungsleistung

Anlage 5-2 Stundentafel des Nebenfachs Elektrotechnik – Automatisierung

Lehrveranstaltungen	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflicht Elektrotechnik für Informatiker Automatisierungstechnik									3	2	-		-	-	1	mPL	10
													2	2	-	sPL	6
																	4

Lehrveranstaltungen	5. Semester				6. Semester				8. Semester				9. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflicht Autom. Steuerg./Regelungst. 1 Experiment. Prozessanalyse 1/2 Autom. Steuerg./Regelungst. 2 Prozessmess- u. Sensortechnik	4	2	-	sPL													16
	1	1	-		2	1	-	mPL									6
					2	(2)	-	sPL									5
					2	1		mPL									2
																	3

Legende:

- SWS - Semesterwochenstunden
- V - Vorlesung
- Ü - Übung
- P - Praktikum
- A - Abschluss
- S - Schein
- Sb - Schein, benotet
- sPL - schriftliche Prüfungsleistung
- mPL - mündliche Prüfungsleistung

Anlage 5-3 Stundentafel des Nebenfachs Elektrotechnik - Biomedizinische Technik

Lehrveranstaltungen	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflicht Elektrotechnik für Informatiker Automatisierungstechnik									3	2	-		-	-	1	mPL	10 6 4
													2	2	-	sPL	

Lehrveranstaltungen	5. Semester				6. Semester				8. Semester				9. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflicht Angew. Anatomie u. Physiologie Klin. Verf. d. Thera. u. Diagnostik	2	-	-		2	-	-	sPL									10 2 2
Bildgeb. Systeme in d. Medizin Verf. d. Biomed. Messtechnik									3	-	-	mPL					3 3
									3	-	-	mPL					

Wahlpflicht Biosignalanalyse Klin.Labor- u. Analysenmesst. 1 Techn. Sicherh. u. Qualit. i.d.M. Labor Biomedizinische Technik									2	1	-	Sb					6/11 3 3
									3	-	-	Sb					
													2	-	-	Sb	2
													-	-	3	Sb	3

Legende:

SWS	-	Semesterwochenstunden
V	-	Vorlesung
Ü	-	Übung
P	-	Praktikum
A	-	Abschluss
S	-	Schein
Sb	-	Schein, benotet
sPL	-	schriftliche Prüfungsleistung
mPL	-	mündliche Prüfungsleistung

Anlage 5-4 Studentafel des Nebenfachs Mathematik

Lehrveranstaltungen	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflicht									2	1	-	sPL					10
Algebra																	3
Numerische Mathematik									3	1	-	sPL	2	!	-	sPL	3
Optimierung u. Oper. Research																	4

Lehrveranstaltungen	5. Semester				6. Semester				8. Semester				9. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Wahlpflicht																	16/32
Differentialgleichungen	2	2	-	Sb													4
Numerik großer Gleichungssyst.	2	2	-	Sb													4
Stochastische Prozesse	2	2	-	Sb													4
Kombinatorik	2	2	-	Sb													4
Algorithmen und Graphen					2	2	-	Sb									4
Prädikatenlogik					2	2	-	Sb									4
Mathematische Optimierung					2	2	-	Sb									4
Num. Approx. u. Funktionen					2	2	-	Sb									4

mP über 12 SWS der im Hauptstudium gewählten 16 SWS, Rest als Sb

Legende:

- SWS - Semesterwochenstunden
- V - Vorlesung
- Ü - Übung
- P - Praktikum
- A - Abschluss
- S - Schein
- Sb - Schein, benotet
- sPL - schriftliche Prüfungsleistung
- mPL - mündliche Prüfungsleistung

Anlage 5-5 Studentenafel des Nebenfachs Maschinenbau

Lehrveranstaltungen	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflicht									2	1	-	S	2	1	-	mPL	10
Maschinenelemente									2	1	-	S	2	1	-	mPL	6
Technische Mechanik									2	2	-	sPL					4

Lehrveranstaltungen	5. Semester				6. Semester				8. Semester				9. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflicht																	16
Robotik 1	2	-	-	sPL													2
Mikrorechnerntechnik	2	1	-	sPL													3
Konstruktionsmethodik/CAD 1	2	1	-	sPL													3
Maschinensteuerung					1	1	-	sPL									2
Speicherprogr. Steuerung					1	1	-	sPL									2
Mikrotechnik 1					2	-	-	sPL									2
Mensch - Maschine - Systeme					1	1	-	sPL									2

Legende:

SWS	-	Semesterwochenstunden
V	-	Vorlesung
Ü	-	Übung
P	-	Praktikum
A	-	Abschluss
S	-	Schein
Sb	-	Schein, benotet
sPL	-	schriftliche Prüfungsleistung
mPL	-	mündliche Prüfungsleistung

Anlage 5-6 Stundentafel des Nebenfachs Medizinische Informatik

Lehrveranstaltungen	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	
Pflicht																	10
Einf. in d. Med. Informatik									1	-	-	Sb					1
Elektro- und Neurophysiologie									1	-	-	sPL					1
Angew. Anatomie u. Physiologie									2	-	-						2
Klin. Verf. d. Thera. u. Diagnostik													2	-	-	sPL	2
Neurobiol. I													2	-	-	sPL	2
Informationsverabtg.													1	1	-	S	2
Seminar „Medizin. Grundlagen“																	2

Lehrveranstaltungen	5. Semester				6. Semester				8. Semester				9. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	
Pflicht																	10
Biosignalanalyse 1					2	1	-										3
Informationsverarb. in d. Medizin					2	-	-						2	1	-	mP	2
Bildgeb. u. -verarb. in d. Medizin																	3
Labor Medizinische Informatik													-	-	2	Sb	2

Lehrveranstaltungen	5. Semester				6. Semester				8. Semester				9. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	
Wahlpflicht																	6/12
Biosignalanalyse 2									2	1	-	Sb					3
Krankenhausmanagement									2	-	-	Sb					2
Biostatistik / Biometrie													2	1	-	Sb	3
Krankenhausinformationssysteme													2	-	-	Sb	2
Seminar „Spez. Probleme der MI“													-	2	-	S	2

Legende:

SWS	-	Semesterwochenstunden
V	-	Vorlesung
Ü	-	Übung
P	-	Praktikum
A	-	Abschluss
S	-	Schein
Sb	-	Schein, benotet
sPL	-	schriftliche Prüfungsleistung
mPL	-	mündliche Prüfungsleistung

Anlage 5-7 Studentenafel des Nebenfachs Wirtschaftswissenschaften

Lehrveranstaltungen	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Pflicht																		
Grdlagen der BWL für Ing. 1 / 2									2	-	-		2	1	-	sPL		10
Einf. in d. Volkswirtschaftslehre													2	!	-	sPL		5
Zivilrecht 1									2	-	-	sPL						3
																		2

Lehrveranstaltungen	5. Semester				6. Semester				8. Semester				9. Semester				SWS
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	

Wahlpflicht																		16/34
Recht																		15
Zivilrecht 2	2	-	-	Sb														2
Arbeitsrecht	2	-	-	Sb														2
Allg. Verwaltungsrecht					2	-	-	Sb										2
Gew. Rechtsschutz/Einführung					1	-	-	Sb										1
Gew. Rechtssch. 1/Patentrecht	2	1	-	Sb														3
Gew. Rechtssch. 2 /Markenrecht	2	1	-	Sb														3
Handels- und Gesellschaftsrecht					2	-	-	Sb										2
Finanzierung /Investitionen																		12
Finanzwirtschaft 1	2	1	-	Sb														3
Finanzwirtschaft 2					2	1	-	Sb										3
Finanzierung und Investition					2	1	-	Sb										3
Investitionsrechnung					2	1	-	Sb										3
Produktionsmanagement																		9
Produktionsmanagement 1	2	1	-	Sb														3
Produktionsmanagement 2					2	1	-	Sb										3
Produktionsmanagement 3					2	1	-	Sb										3

Die Ermittlung der Prüfungsnote im Nebenfach erfolgt auf der Grundlage der im Hauptstudium nachgewiesenen prüfungsrelevanten Studienleistungen **Sb**

Legende: SWS - Semesterwochenstunden
V - Vorlesung
Ü - Übung
P - Praktikum
A - Abschluss
S - Schein
Sb - Schein, benotet
sPL - schriftliche Prüfungsleistung
mPL - mündliche Prüfungsleistung

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Zweite Änderung
 der
Diplomprüfungsordnung - Besondere Bestimmungen -
 für den
Diplomstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik

Gemäß § 5 Abs. 1 in Verbindung mit § 79 Abs. 2 Satz 1 Nr. 11, § 83 Abs. 2 Nr. 6, § 85 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2003 (GVBl. S. 325), zuletzt geändert *Artikel* 16 des Thüringer Gesetzes zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher und anderer Vorschriften vom 25. November 2004 (GVBl. S. 853) erlässt die Technische Universität Ilmenau (nachstehend „*Universität*“ genannt) folgende Zweite Änderung der Diplomprüfungsordnung - Besondere Bestimmungen - für den Diplomstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Nr. 5/2001, S. 234), zuletzt geändert durch die Erste Änderung vom 3. Februar 2004 (Verköndungsblatt der Universität Nr. 12/2005, S. 9). Der Rat der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität hat diese Satzung am 19. Oktober 2004 beschlossen und der Rat der Fakultät für Informatik und Automatisierung hat sie am 30.11.2004 bestätigt. Der Senat der Universität hat ihr am 07. Dezember 2004 zugestimmt. Sie wurde dem Thüringer Kultusministerium mit Schreiben vom 07.02.2005 zur Genehmigung vorgelegt und gilt nach § 109 Abs. 1 Nr. 1 ThürHG nach Zeitablauf als genehmigt.

1. Die Anlage „*Fachprüfungen und deren Prüfungsmodalitäten im Studiengang EIT*“ wird bei „**1. Diplom-Vorprüfung**“ wie folgt geändert:

Die laufende Nr. 1 erhält folgende Fassung:

<i>„Ifd. Nr.“</i>	<i>Fachprüfungen</i>	<i>Zulassungsvoraussetzungen für Fachprüfungen (Studienleistungen [S])</i>	<i>empfohlener Prüfungszeitraum</i>	<i>Prüfungsmodus und -dauer/ Student</i>	<i>Wertigkeit</i>
1.	Mathematik		1. Fachsemester	schriftliche Prüfungsleistung 120 min.	1 / 3
			2. Fachsemester	schriftliche Prüfungsleistung 120 min.	1 / 3
			3. Fachsemester	mündliche Prüfungsleistung 30 min.	1 / 3“

2. In-Kraft-Treten

Diese Zweite Änderung der Diplomprüfungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität folgenden Monats in Kraft.

Ilmenau, den 07.12.2004

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff
Rektor

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Zweite Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik

Gemäß § 5 Abs. 1 in Verbindung mit § 79 Abs. 2 Satz 1 Nr. 11, § 83 Abs. 2 Nr. 6, § 85 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 2003 (GVBl. S. 325), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Thüringer Gesetzes zur Änderung verfahrensrechtlicher und anderer Vorschriften vom 25. November 2004 (GVBl. S. 853) erlässt die Technische Universität Ilmenau (nachstehend „*Universität*“ genannt) folgende Zweite Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Nr. 5/2001, S. 238), zuletzt geändert durch die Erste Änderung vom 3. Februar 2004 (Verkündungsblatt der Universität Nr. 12/2005, S. 2). Der Rat der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität hat diese Satzung am 19. Oktober 2004 beschlossen und der Rat der Fakultät für Informatik und Automatisierung hat dies am 30.11.2004 bestätigt. Der Senat der Universität hat ihr am 07. Dezember 2004 zugestimmt. Sie wurde dem Thüringer Kultusministerium mit Schreiben der Universität vom 07.02.2005 angezeigt.

1. Die Anlage 1 „*Grundstudium des Studienganges Elektrotechnik und Informationstechnik auf der Basis des Modularisierten Ingenieurwissenschaftlichen Grundstudiums an der TU Ilmenau*“ wird geändert und dieser Ordnung mit dem neuen Wortlaut als Anlage beigefügt.

2. In-Kraft-Treten

Diese Zweite Änderung der Studienordnung tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität folgt.

Ilmenau, den 07.12.2004

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff

Rektor

Anlage: *Anlage 1 „Grundstudium des Studienganges Elektrotechnik und Informationstechnik auf der Basis des Modularisierten Ingenieurwissenschaftlichen Grundstudiums an der TU Ilmenau“*

Anlage 1:

**Grundstudium des Studienganges auf der Basis des
Modularisierten Ingenieurwissenschaftlichen Grundstudiums
der Technischen Universität Ilmenau**

Lehrveranstaltungen	1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				SWS	
	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A	V	Ü	P	A		
1. Teil: Gemeinsame Pflichtfächer des Modularisierten Ingenieurwissenschaftlichen Grundstudiums																		
Komplex 1:																	29	
Mathematik	4	2		sPL	4	2		sPL	4	2		mPL					18	
Physik	2	2		S	2	2		mP									8	
Chemie	2	1		Sb													3	
Komplex 2:																	9	
Technische Informatik 1	2	1		sP													3	
Technische Informatik 2					2	1		sP									3	
Algorithm. u. Programmierung	2	1		Sb													3	
Komplex 3:																	15	
Allg. Elektrotechnik:	2	2		S	2	2		S	2	1		s/mP					11	
Elektronik					2	2		sTP									4	
Komplex 4:																	15	
Darstellungslehre / Maschinenelemente 1					2	2		Sb									4	
Grundl. d. Fertigungstechnik									2	1		Sb					3	
Werkstoffe									2	2		sP					4	
Technische Mechanik					2	2		sP									4	
Interdisziplinäres Grundlagen- Praktikum (Informatik, Physik, Elektrotechnik, Elektronik, Werkstoffe)			2				2				2	Sb					6	
2. Teil: Spezifische Pflichtfächer des Studienganges EIT																		
Spezielle Probleme d. Mathematik, 1 Lehrveranstaltung wahlobl. aus folgendem Angebot:																		
- Stochastik									2	1	0	Sb					3	
- Numerische Mathematik													2	1	0	Sb		
- Partielle Differentialgleichungen													2	2	0	Sb		
Elektrische Messtechnik									2	1	0	Sb					3	
Grundlagen der Schaltungstechnik									2	1	0	sTP					3	
Synthese digitaler Schaltungen													2	1	0	Sb	3	
Theoretische Elektrotechnik 1													2	2	0	S	4	
Signale und Systeme 1									2	1	0	Sb					3	
Grundlagenpraktikum 2													0	0	3	Sb	3	
wahlobligatorisch 1 von 3 Studienschwerpunkten																		
1. Informations- / Kommunikations- / Biomedizinische Technik:																		
Informationstechnik													2	1	0		2 s/mP	6
Signale und Systeme 2													2	1	0			
2. Mikro- / Nanoelektronik / Elektroniktechnologie:																		
Halbleiterbauelemente 1													2	1	0			
Mikro- und Halbleitertechnologie													2	1	0			
3. Automatisierungs-/ Energietechnik:																		
Automatisierungstechnik / Systemtechnik 1													2	1	0			
Elektrische Energietechnik													2	1	0			
wahlobligatorisch 2 LV aus den verbleibenden Studienschwerpunkten																		
													4	2	0	2Sb	6	
Summe der Pflichtfächer:	25				31				27				25				108	

